

kaufm. Berufsschule - Planungen/Material

Beitrag von „Kristin“ vom 12. September 2009 13:00

Meinst Du das etwa ernst?! Ich habe, bevor ich Lehrerin wurde, in einem Beruf gearbeitet, bei dem man von mir erwartete, dass ich mich monatlich fortbilde, wohlbemerkt in meiner Freizeit und auch dass ich die Kosten dafür selbst trage. Das war da völlig normal und üblich. Ich kenne keinen Lehrer, der monatlich einen halben Tag samstags für seine Fortbildung "opfert" und dafür auch noch 300 Euro löhnt... Und wer jetzt glaubt, ich hätte in den Beruf Reichtümer verdient - dem war nicht so!

Obwohl ich jetzt Fächer unterrichte, die erfordern, die Bücher regelmäßig auszutauschen, bin ich jetzt kostenmäßig weit drunter. Und ständig kaufen - das mach ich nicht! Man muss ja auch nicht alles selbst besitzen - die Kollegen haben wieder anderes Material, das man dann untereinander tauschen kann...